

Auf dem Kirschbaum

Neu: Website und Flyer informieren Mädchen zu Themen rund um Pubertät und HPV

(Marburg/Tübingen, 9.2.2011) Die neue Zervita-Girl-Website ist da! Hier erfahren junge Mädchen, was sie rund um Pubertät, Sexualität, Menstruation, Frauenarztbesuche und ähnliches interessiert. Ein weiteres Anliegen der Website ist es, junge Mädchen mit dem Thema Humane Papillomviren (HPV) vertraut zu machen.

Die neue Website ist frisch, modern - und informiert nicht nur, sondern macht auch Spaß. Gemütlich im Baum sitzen, Kirschen pflücken, dabei Fotos von sich und der Freundin einbauen: Das bietet das Spiel „Auf dem Kirschbaum“. Ebenfalls zeitgemäß ist die wechselseitige Vernetzung von facebook und zervita-girl. www.zervita-girl.de und www.facebook.com/zervita



Was ist HPV?

Beim Geschlechtsverkehr können Krankheitserreger übertragen werden, darunter die Humanen Papillomviren (HPV). Einige von ihnen können viele Jahre später Gebärmutterhalskrebs hervorrufen. Gegen HPV 16 und 18, die am häufigsten zu Gebärmutterhalskrebs führen, gibt es eine Impfung. Sie schützt am sichersten, wenn sie vor dem ersten Verkehr erfolgt. Aber auch danach ist sie noch sinnvoll. Die HPV-Impfung wird für Mädchen zwischen 12 und 17 Jahren von der STIKO (Ständige Impfkommission) empfohlen und von den Krankenkassen bezahlt. Frauen-, Haus-, Kinder- und Jugendärzte impfen gegen HPV.

Experten beklagen deutsche Schwerfälligkeit

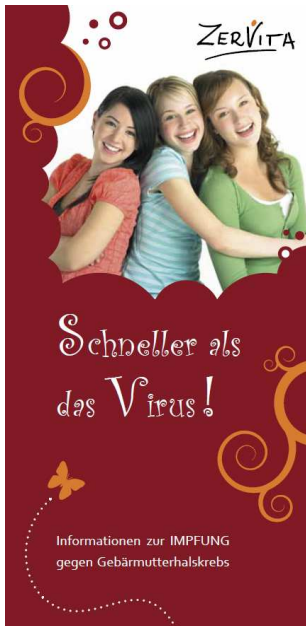
Seit über zwei Jahren empfiehlt die STIKO diese Impfung. Doch ist nur jedes dritte deutsche Mädchen geimpft¹. In anderen Ländern ist die Impfrate deutlich höher als in Deutschland, beispielsweise in England, Schottland oder Spanien: Hier liegt sie bei rund 90 Prozent². Experten, darunter auch Vertreter des Berufsverbandes der Frauenärzte e. V., kritisieren die niedrige Rate in Deutschland.

Schneller als das Virus: Der Flyer

Um über HPV und Gebärmutterhalskrebs, über Vorbeugung, Vorsorge und Impfung aufzuklären, gibt es zusätzlich zur Website einen **neuen Info-Flyer für Mädchen**. >>

¹ Quelle: Berufsverband der Frauenärzte e. V.

² Auswertung des European Centre für Disease Prevention and Control (ECDC), 2010



Der Flyer kann **kostenlos** angefordert werden bei der **Zervita-Geschäftsstelle**, Universitätsklinikum Tübingen, Elfriede-Aulhorn-Straße 6, 72076 Tübingen, Tel. 07071 2980196. Er steht auch zum **Download** bereit: www.zervita-girl.de/flyer.

Die Zervita-Girl-Website und der Info-Flyer für Mädchen sind von Zervita herausgegeben.

Die Projektgruppe Zervita wurde 2006 auf Initiative des Tübinger Virologen Professor Thomas Iftner gegründet. Ihre Aufgabe: das Bewusstsein für Gebärmutterhalskrebs, für dessen Ursachen sowie für seine Prävention und Früherkennung in der Bevölkerung und in medizinischen Fachkreisen zu erhöhen. 22 Vertreter zahlreicher in Vorsorge, Diagnose und Behandlung des Zervixkarzinoms engagierter wissenschaftlicher Fachgesellschaften, Berufsverbände und Krebsorganisationen haben sich in Zervita zusammengeschlossen. Ihr Ziel ist es, gemeinsam qualitativ hochwertige und vor allem einheitliche Informationen zu diesen Themen zu entwickeln und zugänglich zu machen. Im Juli 2008 übernahm Frau Prof. Dr. Annette Schavan, Bundesministerin für Bildung und Forschung, die Schirmherrschaft für Zervita.

Ansprechpartner für die Presse:

Zervita-Pressestelle
Deutsches Grünes Kreuz, AG Zervixkarzinom
Nikolaistraße 3, 35037 Marburg
Dr. Claudia Mauelshagen
Tel. 06421 293-180, Fax: 06421 293-780
E-Mail: zervita-presse@kilian.de
www.zervita.de